

Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden 13 Workshops zu besuchen (siehe Anmeldetalon):

- A «Du schwule Sau!» und die Angst als schwul zu gelten.** Was steckt hinter diesen Provokationen? Die Kunst, mit Buben/Jungs Homophobie und Homosexualität im Schulalltag konstruktiv zu thematisieren. **Werner Baumann**, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II, Workshopleiter NCBI.
- B Respect! Selbstbehauptung für Jungs.** Buben sind grenzüberschreitend oder verschüchtert. Wie können sie einen achtsameren, aktiveren Umgang mit eigenen und fremden Grenzen lernen? **Urban Brühwiler**, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Gewaltberater Institut MgM@Ostschweiz, Trainer bei respect-selbstbehauptung.ch
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs. **Martin Bachmann**, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater im mannebüro züri.
- D Kleine Macker — grosse Buben.** Über den Umgang mit der Rolle als Frau, mit Vorbildern und Unsicherheiten. **Jeanne Allemann**, Sozialpädagogin, Wen-Do-Trainerin und Schulleiterin Institut Wen-Do Schweiz IWS, Psychodrama-Leiterin, Vorstand NWSB.
- E Das Potenzial im Ungeliebten, Mühsamen und Störenden!** Wozu gebrauche ich meine Energie? Wo ist meine Aufmerksamkeit? Wie begegne ich dem Unerwünschten in der Dynamik der Klasse? **Paul Tuor**, Soziokultureller Animator FH, Schulsozialarbeiter, freiberufliche Tätigkeit mit Kindern und Erwachsenen.
- F Heute Buben — Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PHBern, Vorstand NWSB.
- G Flirt, Anmache oder sexueller Übergriff?** Wie Lehrpersonen mit Jungs präventiv arbeiten können. **Lu Decurtins**, Sozialpädagoge, Autor, Supervisor, Projektleiter «Speed — ist Rasen männlich?», Vorstand NWSB.
- H Jungs auf der Suche nach Grenzen und Mutproben — die Chance für PädagogInnen.** Eine Exkursion in die handlungsorientierte Methode Erlebnispädagogik. **Patrick Isler** Lehrbeauftragter an PH und Uni Bern, Erlebnispädagoge, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Vorstand NWSB und **Aurelia Haag** Sozial- und Erlebnispädagogin.
- I Was mache ich als Frau mit «schwierigen» Jungs?** Grenzen setzen, konsequent handeln, in Kontakt bleiben. Wir reflektieren unsere Arbeit mit den Buben und suchen konstruktive Lösungsansätze für herausfordernde Situationen. **Daniela Lüscher**, Supervisorin/Coach, ressourcen- und lösungsorientierte Beraterin, Erwachsenenbildnerin, Journalistin.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Sozialpädagoge, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB.
- L Sind Buben lieber gewalttätig als feige?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wie kann ich auf eine Art und Weise intervenieren, die die Stärken der Buben mit einbezieht? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention, Leiter NCBI Bern, Vorstand NWSB.
- M Jungs und Computergames, Handy, TV und Co.** Chancen und Grenzen für Lehrpersonen und SchulsozialarbeiterInnen für den Umgang mit der Thematik «Jungs und neue Medien» im Bezug zur Schule. **Gisela Roth**, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Vorstand NWSB.
- N Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben. **René Setz**, Fachexperte bei Radix Gesundheitsförderung & Prävention Bern.

Die Schule — bubengerecht!

13. IMPULSTAGUNG FÜR LEHRPERSONEN, SCHULSOZIALARBEITERINNEN UND WEITERE INTERESSIERTE AUS DEM SCHUL- BEREICH VON KINDERGARTEN BIS MITTELSCHULE

Samstag, 29. Mai 2010 | 9.15–16.45 Uhr in Olten
Fr. 230.– | Anmeldeschluss 7. Mai 2010

Foto: Herbert Uhlmann

Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit

NWSB wird unterstützt durch: Adele Koller-Knügli-Stiftung | Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung | AVINA-Stiftung | Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG | Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich | Fonds für Verkehrssicherheit FVS | Hamasil-Stiftung | Migros Kulturprozent | Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG | Sophie und Karl Binding Stiftung

Tagungsprogramm

- 08.30 Check-In mit Kaffee/Gipfeli
- 09.15 **Begrüssungsansprache von Herrn Kurt Rufer**, Stv. Chef des Amtes für Volksschule und Kindergarten AVK des Kantons Solothurn
- 09.30 **Tagungseinführung** durch die Geschäftsleitung des NWSB
- 09.45 **Auszeichnung eines gelungenen Projekts in der schulischen Bubenarbeit**
- 10.00 Drei Einstiegsreferate:
Leitgedanken der Bubenarbeit
Ron Halbright
Vorstand NWSB, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz
Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau
Gisela Roth
Vorstand NWSB, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin
Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann
Martin Bachmann
Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- 11.00 Pause
- 11.20 **1. Workshop**
- 13.00 Mittagessen
- 14:15 **2. Workshop**
- 15.55 «Wie weiter» in Grossgruppen
- 16.20 Plenum: Rückblick/Ausblick
- 16.45 Ende der Impulstagung

Ziele Schulischer Bubenarbeit

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende, weil das wichtigste Ziel eine buben- und mädchengerechte Schule ist.

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

Tagungsort

Kantonsschule Hardwald, Olten

Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
Ein paar Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung.
Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten

Fr. 230.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung)
Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein.
Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).
Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arztzeugnis oder in Ausnahmefällen bei vorliegen schwerwiegender Gründe).
Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

Auskunft /Anmeldung

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden, nwsb@nwsb.ch, www.nwsb.ch, 044 825 62 92.
Anmeldung bitte schriftlich mit dem Talon oder per Internet über unsere Homepage www.nwsb.ch/anmeldung_it_olten.html. Die Platzzahl ist beschränkt, auch innerhalb der Workshops. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt. Die Einteilung in die Workshops erfolgt erst kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

Veranstalter

Die Tagung wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich u.a. zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

Weitere Kursangebote des NWSB

Das NWSB bietet 2010 u.a. den Kurs «Kampfesspiele» (25.3. für Frauen), je einen Grundkurs in schulischer Bubenarbeit für Frauen (20.3.) und für Männer (6.3.) an. Am 10./11.5. bieten wir neu das «Marburger Verhaltenstraining» an. Am 9.6. findet ein Kurs für Frauen und Männer zur DVD «Flirt, Anmache oder Übergriff?» (zur Prävention sexueller Übergriffe) statt. Weitere Informationen über diese und unsere weiteren Weiterbildungen, über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB, seine Angebote und Projekte sowie die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.nwsb.ch.

Anmeldetalon bitte in Blockschrift schreiben

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen. Anmeldung **bis 7. Mai 2010** per Post oder Internet an: NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden, nwsb@nwsb.ch, www.nwsb.ch/anmeldung_it_olten.html

13. Impulstagung, Samstag, 29. Mai 2010, Olten

«Die Schule – bubengerecht!»

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl (2 davon werden Sie besuchen können)
Wir bemühen uns, Ihre 1. und 2. Wahl zu berücksichtigen. Diese können aber nicht garantiert werden.
In einigen Fällen wird die 3. oder 4. Wahl berücksichtigt werden müssen.

Mittagessen vegetarisch mit Fleisch (bitte ankreuzen)

Name/Vorname

Privatadresse

PLZ/Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Arbeitsstelle/Schule/Organisation

Schulstufe

- Ich bin Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB (Jahresbeitrag 2010 bezahlt).
- Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB werden (50.–/Jahr), unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis.